

8,5 Millionen Euro für Kellner-Schule

Braunfeler Schule feiert im September ihr
50-jähriges Bestehen / Umfangreiche Sanierung

Von Lothar Rühl

BRAUNFELS. Der Lahn-Dill-Kreis investiert 8,5 Millionen Euro in die Sanierung der Carl-Kellner-Schule in Braunfels. Das gab die Leiterin der Bauabteilung Schulen, Kerstin Weber, gemeinsam mit dem neuen Schulbaudezernenten Roland Esch bei einem Besuch in der Bildungseinrichtung bekannt. Schulleiter Michael Obermann wies darauf hin, dass die Schule im September ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Das Schulgebäude sei in dem halben Jahrhundert noch nicht saniert worden. Deshalb müsse viel gemacht werden. 5,5 Millionen Euro sind für die Gebäudeteile A und B veranschlagt, drei Millionen steckt der Kreis in die Sporthalle. Derzeit wird daus der Zwei- eine Dreifeld-Sporthalle. Das gesamte Gebäude muss grundhaft saniert werden. In den vergangenen Wochen wurde bereits das Dach abgebaut, große Holzbinder halten nun das neue Dach. An der Decke wurden die Heizung und die Lampen abgehängt. Die Fenster und die Fassade werden erneuert. Um drei Klassen gleichzeitig trainieren zu lassen, werden zwei Vorhänge eingebaut, die die Sportstätte unterteilen.

Obermann freut sich, dass in Zukunft die Abschlussfeier für die zehnten Klassen nicht

mehr in Schwalbach, sondern in der eigenen Halle stattfinden kann. Ursprünglich sollte die Maßnahme vom Frühjahr bis Herbst dauern. Nach dem Konkurs einer der beteiligten Firmen geht die Leiterin der Bauabteilung davon aus, dass sich die Fertigstellung bis in die ersten Monate des Jahres 2020 hinzieht.

Mehr Grün, mehr Platz und mehr Lebensqualität

Weber erläuterte auch die grundhafte Sanierung von 24 Klassenräumen. Die beiden Gebäude erhalten ebenfalls ein neues Dach und die Heizungen werden erneuert. Bis auf den Beton ist alles aus den Räumen entfernt worden. Künftig soll die Schule voll digital ausgestattet sein. Obermann sagte, überbaute Freiflächen im Schulgebäude sollten wieder frei gestellt werden. Die Schule werde mehr Grün und damit mehr Lebensqualität erhalten. Den Schülern solle es Spaß machen, sich in der Schule aufzuhalten.

Während der Bauzeit werden vier Klassen des 10. Jahrgangs mit rund 120 Schülern in **zwölf Containern** untergebracht. Obermann freut sich über eine wachsende Schülerzahl. Nach den Sommerferien werden 163 Schüler in die fünften Klassen kommen.



Die Leiterin der Bauabteilung Schulen, Kerstin Weber, und Schulbaudezernent Roland Esch mit Schulleiter Michael Obermann in der Turnhalle, die derzeit saniert wird.

Foto: Lothar Rühl